

Erfurter Rollstuhlfahrer bleibt nach Zugreise in Dresden gestrandet!

Ein Erfurter Rollstuhlfahrer erlebte bei seiner Reise von Prag nach Erfurt unzureichende Barrierefreiheit und massive Verspätungen.



Dresden-Neustadt, Deutschland - Ein Reisender aus Erfurt, Sven S., erlebte kürzlich eine abenteuerliche Bahnfahrt von Prag über Dresden nach Erfurt, die alles andere als reibungslos verlief. Ursprünglich plante er eine Reisezeit von rund sechs Stunden, doch am Ende war er über 24 Stunden unterwegs. Die Ursache? Zahlreiche Verspätungen und vor allem mangelnde Unterstützung für Rollstuhlfahrer machten ihm die Rückkehr erheblich schwerer, als nötig gewesen wäre. In Dresden kam Sven S. mit 100 Minuten Verspätung an, und die Situation eskalierte, als er nach 22:30 Uhr feststellte, dass keine Hilfe mehr verfügbar war, um die Hebebühne zu bedienen.

Gezwungen, die Nacht in Dresden-Neustadt zu verbringen,

äußerte Sven S. dennoch seinen Dank an das Servicepersonal. Er betonte jedoch, dass das System für mobilitätseingeschränkte Reisende noch keineswegs optimal funktioniert. „Barrierefreiheit sollte kein Luxus sein“, so sein eindringlicher Appell.

Die Bedeutung von Barrierefreiheit in der Bahn

Die Deutsche Bahn zeigt sich in einer Stellungnahme verständnisvoll und bedauert die Hindernisse, die Sven während seiner Reise erfahren musste. Die Bahn hat in den letzten Jahren viel unternommen, um die Reise für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu erleichtern. Informationen zur Barrierefreiheit in Bahnhöfen und Zügen sind leicht zugänglich. Reisende können die **Mobilitätsservice-Zentrale** kontaktieren, um individuelle Hilfe bei der Reise zu beantragen.

Im Jahr 2024 wurden laut DB über 828.000 Hilfeleistungen in Bahnhöfen und Zügen durchgeführt. Das Angebot reicht von der Unterstützung beim Ein- und Aussteigen bis hin zu Informationen über geeignete Züge und die Barrierefreiheit von Bahnhöfen. Hilfe kann bis zu 20 Uhr am Vortag angefragt werden, bei internationalen Reisen ist eine Voranmeldung von 24 Stunden notwendig.

Wie man Hilfe anfordern kann

Die Mobilitätsservice-Zentrale ist von Montag bis Freitag zwischen 06:00 und 22:00 Uhr erreichbar. Am Wochenende sowie an Feiertagen stehen die Helfer von 08:00 bis 20:00 Uhr zur Verfügung. Kontaktmöglichkeiten sind telefonisch unter 030/652-12-888 und per E-Mail unter msz@deutschebahn.com zu finden. Zudem geht die Deutsche Bahn mit ihrer Webseite bahn.de/barrierefrei und der App DB Bahnhof live neue Wege. Diese bieten nicht nur Echtzeitinformationen zu Abfahrten, sondern auch eine einfache Möglichkeit, Hilfe anzufordern und

Informationen zur Barrierefreiheit an den Bahnhöfen zu erhalten.

Für Reisende mit besonderen Bedürfnissen ist es unerlässlich, frühzeitig die verfügbaren Angebote zu nutzen. Mobilität sollte für alle zugänglich sein, und es ist wichtig, dass solche Systeme weiter optimiert werden, um ein problemloses Reisen zu gewährleisten.

Es bleibt zu hoffen, dass die Deutsche Bahn und andere Verkehrsunternehmen ihre Anstrengungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit weiter intensivieren, denn jeder, der reisen möchte, sollte unabhängig von seiner Einschränkung die Möglichkeit dazu haben.

Details	
Ort	Dresden-Neustadt, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.thueringen24.de• www.bahnhof.de• www.dbregio.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net